

wind 7 AG: Ergebnis nach Steuern nach neun Monaten bei 149 T€

- Umsatz der wind 7 AG nach neun Monaten vor allem wegen abgerechneter Windenergieanlage Trennewurth bei 4.135 T€
- Konzernumsatz im Bereich Betrieb und Service erneut um 31,9 % auf 2.511 T€ gesteigert
- Schwächeres drittes Quartal und geringes Windangebot führen zu reduzierter Gewinnerwartung von 100 - 125 T€ im Gesamtjahr

Eckernförde, den 18. November 2014 – Die wind 7 Aktiengesellschaft hat ihren Umsatz nach neun Monaten auf 4.135 T€ gesteigert. Nach einem etwas schwächeren dritten Quartal erreichte wind 7 ein Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von 149 T€ (Q 1 – Q 3 2013: 49 T). Wegen bestehender Verlustvorträge ergaben sich wie im Vorjahrszeitraum keine Ertragsteuern. Insbesondere die Abrechnungen für die im Juni 2014 in Betrieb genommene 2,3 MW Windenergieanlage in Trennewurth ließen den Umsatz im Bereich Transaktionen von 292 T€ auf 3.074 T€ steigen. Vor allem von steigenden Ersatzteilumsätzen mit Großkomponenten profitierte der Bereich Betrieb und Service, der in der wind 7 AG von 866 T€ auf 1.010 T€ wuchs. Nachdem auch die Tochtergesellschaft StiegeWind GmbH ihren Umsatz von 1.459 T€ auf 2.035 T€ ausweitete, erhöhte sich der Konzernumsatz in diesem Bereich um 31,9 % auf 2.511 T€. Da die Umsätze mit der die neue Windenergieanlage betreibenden wind 7 Trennewurth GmbH & Co. KG bei den Konzernzahlen konsolidierungsbedingt entfallen und mit dem 2013 erfolgten Verkauf des Solarpark Worms der Konzernumsatz im Bereich Stromproduktion von 1.273 T€ auf 858 T€ zurückging, sank der Konzernumsatz leicht von 3.588 T€ auf 3.534 T€.

„Insgesamt können wir auf gute neun Monate 2014 zurückblicken. Allerdings werden wir wegen der bisher in ganz Deutschland geringen Winderträge in diesem Jahr zum Einen im Inbetriebnahmejahr den eigentlich erwarteten positiven Ergebnisbeitrag der Windenergieanlage in Trennewurth nicht vereinnahmen können, zum Anderen wird sich dies auch bei der Jahresabrechnung der Betriebsführungserlöse negativ auswirken“, erläutert Veit-Gunnar Schüttrumpf, Vorstand der wind 7 AG. Dennoch habe man 2014 wichtige Meilensteine erreicht. Im Gesamtjahr 2014 erwarte man trotz der gewissen Eintrübung im dritten Quartal bei der wind 7 AG nach wie vor ein erfreuliches Nachsteuerergebnis von 100 - 125 T€ und damit zugleich das beste Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) seit 2008.

„Die Zukunftsaussichten der wind 7 AG sind positiv. Obwohl viele Maßnahmen des Geschäftsjahres 2014 erst mittelfristig greifen und nachlaufende Kosten das Geschäftsjahr 2015 belasten werden, sollten wir mit einem guten vierten Quartal 2015 auch 2015 schwarze Zahlen erreichen. Ab 2016 sollten dann neu gewonnene Kunden, wegfallende Kosten sowie steigende Umsätze in den Bereichen Stromproduktion sowie Betrieb und Service eine stetige Aufwärtsentwicklung auch ohne Sonderfaktoren - wie in diesem Jahr durch Trennewurth - ermöglichen“, so Schüttrumpf. Insbesondere erwarte man ab 2015 erfreuliche Ergebnisbeiträge aus der Anlage in Trennewurth und sei zudem mit dem Wachstum im Bereich Betrieb und Service in einer Größenordnung angekommen, bei der weiteres Wachstum sich direkt positiv bei den Erträgen bemerkbar machen werde.

Pressemitteilung



Der vollständige freiwillige Bericht über die ersten neun Monate 2014 steht ab 14:00 Uhr auf der Homepage der wind 7 AG unter www.wind7.com im Bereich Investor Relations / Investorservice / Geschäftsberichte zum Download bereit. Die vorläufigen Zahlen über das Geschäftsjahr 2014 werden im Februar 2015 veröffentlicht.

Zur wind 7 Aktiengesellschaft:

Im Bereich Betrieb und Service betreibt und/oder überwacht die wind 7 AG als unabhängiger Betriebsführer für ihre Kunden momentan über 150 Windenergie- und Photovoltaikanlagen in Deutschland und handelt zudem mit Großkomponenten für Windenergieanlagen. Mit ihrer 24h/7Tage-Datenfernüberwachung ermöglicht die wind 7 AG als Dienstleister für Serviceunternehmen der Windenergiebranche eine lückenlose Überwachung von derzeit über 100 Windenergieanlagen in verschiedenen Ländern. Die Tochtergesellschaft StiegeWind GmbH erbringt zudem herstellerunabhängig Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten für Windenergieanlagen in ganz Deutschland.

Im Bereich Stromproduktion betreibt die wind 7 AG über Tochtergesellschaften eine Windenergieanlage in Deutschland mit einer Nennleistung von 2,3 MW und Photovoltaikanlagen in Deutschland und Spanien mit einer Leistung von zusammen rd. 1,8 MWp.

Darüber hinaus erwirbt, vermittelt und/oder projiziert die wind 7 AG im Bereich Transaktionen in Deutschland für sich oder Dritte regelmäßig Windenergie- und/oder Photovoltaikanlagen.

Kontakt:

wind 7 Aktiengesellschaft
Veit-Gunnar Schüttrumpf,
Vorstand

Carlshöhe 36, 24340 Eckernförde
Telefon: (04351) 4775-66
Telefax: (04351) 4775-20
E-Mail: ygs@wind7.com
Internet: www.wind7.com